

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden. Man hielt es daher vorläufig nicht für nötig, durch den Landrat den Gemeinden den Wunsch auf Festsetzung eines bestimmten Gehaltsminimums auszusprechen, und wurde auf Antrag von Reg.-Rat Niederberger, Wolfenschiessen, hievon in dem Sinne Umgang genommen, daß an Stelle des Wunsches späterhin eine bestimmte Vorschrift des Landrates besser am Platze wäre, falls nichtentsprechende Besoldungsverhältnisse der Lehrer dies erforderten.

Der Erziehungsrat wurde beauftragt, eine Vorlage auszuarbeiten, nach welchen Grundsäzen pro 1904 und für die folgenden Jahre die Bundeschulsubvention zu verteilen und wie die Angelegenheit der Lehrer-Alters-, Witwen-, und Waisenversicherung weiter zu fördern sei.

3. Am gleichen Tage hat auch der Landrat von Uri der Lehrerallersversicherung 25 % der Bundessubvention pro 1903, d. h. 3940 Fr. zugewendet, Obwalden bleibt ebenfalls nicht zurück, und so besteht nun die begründete Aussicht, daß für diese drei urschweizerischen Kantone ein Unternehmen Gestalt und Leben annehmen wird, wofür die erste Anregung aus dem Lehrer- und Schulmännerverein Nidwalden hervorging und das nicht nur für den Lehrerstand, sondern ebenso sehr für das Wohl und Gedeihen der Volksschule in der Urschweiz von bleibendem Segen sein wird.

Schr yz. * Auch bei uns geht es in Sachen der Schulsubventionsverteilung vorwärts. Die tit. Inspectoratskommission beriet bereits unter Vorsitz des kantonalen Erziehungschefs über den Verteilungsmodus und einigte sich auf den Beginn der Alterszulagen nach 5 Dienstjahren. Ein Gesuch, auch die Sek.-Lehrer der Begünstigung der Alterszulagen teilwerden zu lassen, konnte aus verfassungsrechtlichen Gründen keine Aufnahme finden.

Die kath. Kirchenmusikalienhandlung von
Ferdinand Schell, Musikdirektor in Altdorf, Kt. Uri
 (Filiale von Bösseneck's Sortiment: Inhaber Franz Feuchtiger in Regensburg)
 empfiehlt sich zur schnellen und billigen Lieferung aller
katholischen Kirchenmusik

gegen feste Bestellung oder zur Ansicht. Großes Lager kath. Kirchenmusik von sämtlichen Verlegern
 nicht Vorrätig wird in einigen Tagen besorgt. — Kataloge gratis und franko. — Fachmännisch
 prompte Bedienung. Ratenzahlungen werden gerne gewährt.

Letzte Neuheit auf dem Gebiete der **Vervielfältigung**.

„**GRAPHOTYP**“

Patent + Nr. 22 930. — D. R. G. M.

Abwaschen absolut unnötig. — Druckfläche 22×28 cm.

Preis komplet Franken 15.—

Einfachster und billigster Vervielfältigungsapparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Private.

Bitte, verlangen Sie ausführlichen Prospekt.

Gleichzeitig empfehle ich Ihnen meinen **verbesserten**

„**SCHAPIROGRAPHEN**“,

Patent Nr. 6449

auf demselben Prinzip beruhend in zwei Größen

Nr. 2 Druckfläche 22×35 cm Fr. 27. — Nr. 3 Druckfläche 35×50 cm Fr. 50. —
 Diese Apparate sind bereits in ca. 3000 Expl. in allen Kulturstaaten verbreitet

Ausführliche Prospekte mit Referenzen gratis.

Wiederverkäufer in allen Kantonen.

Papierhandlung Rudolf Fürrer, Zürich.

Vereinsfahnen

in Seide oder Wolle, mit einfacher oder reicherer Stickerei, Schärpen, Tragband, Tragstangen, Handschuhe, Federn,

Vereinsabzeichen in Stickerei, Messing oder Email
liefern preiswürdig und bei weitgehendster Garantie für schöne und solide Ausführung nach eigenen oder eingesandten Zeichnungen,

Kurer & Cie., Fahnenstickerei, Wil, Kt. St. Gallen.

Georg Meyer & Kienast

Bahnhofplatz Zürich.

— Photographicische Artikel. —

Das Photographieren ist leicht zu erlernen.

Unterricht gratis. — Katalog gratis.

Apparate in allen Preislagen:

Camera „Gnom“ für Bilder von $4\frac{1}{2} \times 6$ cm	Fr. 3.75
Brownie-Kodak I	für Bilder $6 \times 6\frac{1}{2}$ cm Fr. 6.50
Klapp-Taschen-Kodak	„ , 6×9 „ „ 53.—



Briefkasten der Redaktion.

1. Mit Nummer 3 wird der Abonnementsbetrag pro 1904 eingezogen, was wir zu beachten bitten.
2. Wenn die Zeit der Feiertage wieder vorüber, so gelangen die Blätter jenseit Freitags zur Versendung. Das auf Wunsch vieler Lehrer.
3. An mehrere: Über die Abonnentenzahl ist noch nichts zu sagen.
4. Necrolog Mügglin, Urner- und ⊖-Correspondenz folgen in Heft 3. Besten Dank!
5. An Reklamanten: Ein Mehreres ist mir persönlich unmöglich. Der kathol. Lehrerverein kann leider nicht auf den „guldenen Berg der Vogen“ steigen und von dort aus ein verschwommenes Programm verkünden und alles anbieten, wenn man vor ihm das Banner senkt und ihm — nachlässt. Unser Programm ist klar und bestimmt: Fortschrittlich in ungefälschtem Sinne auf allen Gebieten des Schulwesens, aber immer auf dem Boden der christlichen Weltanschauung. Nun weiß jeder Abonnent, woran er ist mit uns, wir täuschen niemand mit irrlicherndem Phrasenschwall. Wer somit katholische Überzeugung hat und positiv christlichen Sinn durch das Schulwesen im Schweizerlande verbreitet wissen will, der kennt sein Fachorgan. Damit basta. Nur keine Halbheiten, die Zeit vertilgt sie. Also, katholische Lehrer, abonniert!